

Blick ins Weidmoos



KERNZONE - BETRETUNGSVERBOT

Aussichtshügel

Aussichtsturm

Inföhütte

Aussichtsplattform

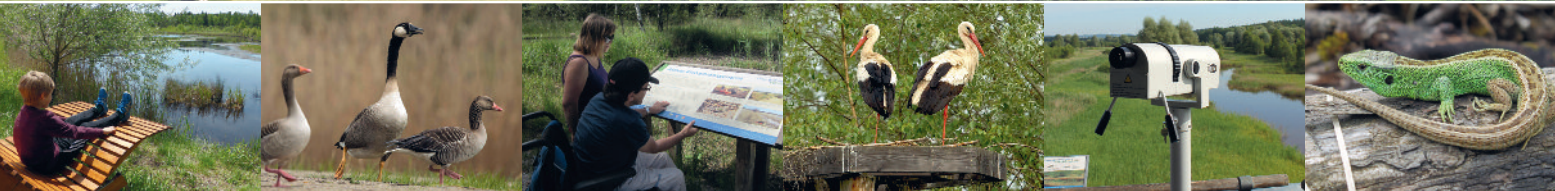
Aussichtsplattform Hochmoor

Vogelbeobachtungsstand

Grenze des Natur- und Europaschutzgebietes

ca. 1,5 km langer Rundweg, teilweise barrierefrei, Start am Parkplatz

Parkplatz



Natura 2000 – Unser europäisches Naturerbe
Im Rahmen des Natura 2000-Schutzgebietsnetzwerkes arbeiten alle 28 EU-Mitgliedsstaaten gemeinsam an der Erhaltung des reichhaltigen europäischen Naturerbes.



LIFE ist ein Förderprogramm der EU zur Unterstützung von Naturschutzprojekten in Natura 2000-Gebieten.



Vogelparadies Weidmoos

Naturerlebnis im Vogelschutzgebiet nördlich von Salzburg

Projektpartner

Land Salzburg – Naturschutz
Torferneuerungsverein Weidmoos
Gemeinde Lamprechtshausen
Gemeinde St. Georgen

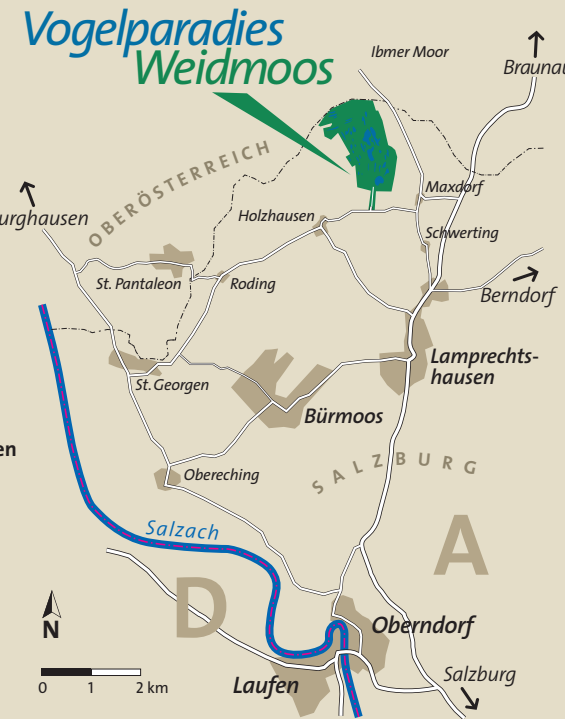
Führungen und Informationen

Torferneuerungsverein Weidmoos
Ing. Johann Griebner
Land Salzburg – Naturschutz
Tel. +43 664 4008733
johann.griessner@sbg.at

Tourismusverband Lamprechtshausen
Tel. +43 6274 6334
office@lamprechtshausen.net
www.lamprechtshausen.net

Tourismusverband St. Georgen
Tel. +43 6272 7545
office@tourismus-stgeorgen.at
www.tourismus-stgeorgen.at

www.weidmoos.at



Impressum: Herausgeber und Verleger: Torferneuerungsverein Weidmoos, 512 Lamprechtshausen, Gemeindefeld/Hauptstraße 4. Redaktionelle Bearbeitung: Elisabeth Ortner und Bernhard Riehl; Gestaltung: eric@pratter.net; Fotos: Archiv Torferneuerungsverein Weidmoos (2), Horfichter (1), J. Griebner (1), M. Tatzmann (2), E. Ortner (8), P. Outland (2), N. Pühringer (1), K. Nestelbacher (2), Ch. Ragger (9), B. Rieh (2), O. Stöhr (4); © 2019, Downloadadresse: www.salzburg.gv.at/folder/weidmoos.pdf



www.weidmoos.at



Landschaft mit Geschichte

Das Weidmoos war ursprünglich Teil eines **ausgedehnten Hochmoors**. In einem Zweigbecken des Salzachgletschers hatten Sauergräser und Torfmoose über Jahrtausende eine bis zu sechs Meter mächtige Torfschicht gebildet.

Jahrzehntlang wurde hier industriell Torf abgebaut. Erst im Jahr 2000 wurde der Abbau eingestellt und die Natur eroberte das Gebiet rasant zurück. Schnell besiedelten auch europaweit bedrohte Vogelarten die scheinbar trostlose Industriebrache, weshalb das Weidmoos im Jahr 2001 als EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesen und ins **Natura 2000-Netzwerk** aufgenommen wurde.

Nach den schweren Eingriffen durch den Torfabbau konnte das Weidmoos nicht sich selbst überlassen werden. Das entwässerte Gebiet hätte sich über kurz oder lang in eine einförmige Waldlandschaft verwandelt. Im Zuge eines LIFE-Projekts wurden daher Dämme und Sperren errichtet, um das Regenwasser zurückzuhalten. So entstand ein Mosaik aus Wasserflächen, Schilfröhricht und Streuwiesen, die das Gebiet zu einem **attraktiven Lebens- und Rückzugsraum** für immer mehr Vogelarten machen.

Ein Paradies für Vögel ...

Das Weidmoos ist ein Vogellebensraum von europäischer Bedeutung. Hier brüten bedrohte Arten wie das Weißsternige Blaukehlchen, die Rohrweihe oder die Zwergdommel. Diese seltenen Bewohner des Weidmooses sind meist nicht leicht zu entdecken. Sie sind zum Teil sehr klein, gut getarnt, leben ganz heimlich oder sind nur zu bestimmten Jahreszeiten anwesend.

Gut beobachten kann man die Rohrweihe bei der Jagd über dem Schilf, die zahlreichen Entenarten auf den Gewässern, die Graugänse sowie die Silber- und Graureiher. Im Frühjahr fallen vor allem die Lachmöwen auf. Sie brüten hier in einer der wenigen Kolonien Österreichs. Im Schutz dieser Kolonie findet man auch Seltenheiten wie Schwarzkopfmöwen und Schwarzhalstaucher.

Die Morgendämmerung und der frühe Vormittag eignen sich am besten zur Vogelbeobachtung. Zu dieser Zeit sind die Tiere am aktivsten, mittags ist es im Weidmoos eher ruhig.



... und für die Menschen!

Während der Nordteil der Vogelwelt vorbehalten ist, kann man den Südteil besuchen, ohne die Tiere zu stören.

Naturerlebnisangebote:

- 12 Meter hoher **Aussichtsturm mit Fernrohr** zur Vogelbeobachtung
- barrierefreier **Themenweg** mit Informationstafeln
- barrierefreie **Aussichtsplattform** am Gewässer
- barrierefreier **Aussichtshügel**
- **Wiegeliegen, Aussichtsplattform Hochmoor, Vogelbeobachtungsstand**
- **Führungen für Gruppen durch das Vogelparadies** (Kontakt siehe Rückseite)

Aus Rücksicht auf die Vogelwelt dürfen die ausgewiesenen Wege nicht verlassen werden. **Hunde müssen an die Leine!**



Bisher wurden im Weidmoos **204 Vogelarten** beobachtet. Das sind fast zwei Drittel aller in Salzburg jemals nachgewiesenen Vogelarten.

Luftaufnahme der Torfabbauflächen (1978)

